

3 Klavierstücke

für Ingrid

Matthias Arter

I $\text{♩} = 144$

fff

lungissima

bis Takt 37 stets so laut wie möglich spielen, ohne Rücksicht auf klangliche Härten

6 15

Red. *Red.* * 3 3 3 *Red. (1/2)*

10 15

Red. *Red.* *Red.* *Red.* *

14 15

Red. *Red.*

17 15

15

22 15

15

Red.

Red. (1/2)

26 15

15

ord

Red.

30 15

15

* *Red.* *Red.* *Red.* *Red.* (*ohne Wechsel bis zum Ende von Stück III!*)

36 15

15

fff *fff* *fff*

mf *mf* *mf*

43 15

fff *fff*

49 15

fff *fff* *fff* *fff* *fff* *ff* *pp*

55 15

p *pp*

60 15

p

63 15

p

66 15

cresc

69 15

a bleibt mf
mf *dim (ausser a!)*

72 15 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

75 15 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

mf *cresc*

79 15 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

fff

83 15 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

nach dem vollständigen Verklängen folgt Stück II

II ♩ = 36 oder langsamer

15 *pp* *pp* *pp*

(*Ped. sempre*) *ppp* *ppp*

5 15 *mf pp* *mf* *pp*

ppp *ppp pp*

Das Tempo und auch die Längen der Pausen sind der Akustik des Flügels und des Saales anzupassen. Durch das *Ped. sempre* entsteht ein Klang, der im Widerspruch zu den genau notierten Werten und Pausen steht.

9 15

fff *fff* *p* *f* *p* *f*

p *ppp*

13 15

pp *mf* *fff*

ppp *ppp* *ppp*

17 15

pp *mf ppp* *pp*

ppp *ppp* *pp*

21 15

ff *ff* *fff* *mf pp*

ppp *ppp*

25 15 *ppp* *mp* *ppp*

15 *ppp*

29 15 *pp* *fff* *mf pp* *mf pp* *ppp*

15 *ppp* *ppp*

33 15 *fff* *mf pp* *pp* *pp* *fff*

15 *ppp* *pp* *ppp*

37 15 *mf* *p* *pp* *fff* *p*

15 *ppp* *ppp*

41 15

fff *p* *f ppp* *ppp* *pp*

45 15

pp *ppp* *ad lib* *pp* $\text{♩} = 60$

nach dem vollständigen Verklängen folgt Stück III

III $\text{♩} = \text{ca. } 100$

15

pp *pp* *Ped. (1/2)* *

5 15

pp *p* *pp* *p* *Ped 2* *pp* *Ped. (1/2)* *

9 15

* Red. (1/2)

13 15

mp
Red. ord
mp
Ped 2

16 15

< mf f sfz f pp mf
Red. Red. pp Red. mf
*

19 15

sfz mp mf mp
sfz Red. mf Red. *

30 15

Red. Red. Red.

*

32 15

cresc

cresc

*

33 15

ff *fff* *fff* *pp*

ff *fff* *pp*

Red. *Red.* *Red.* *fff* *Red.*

*

35 15

*